

Impro-Theater in der Druckerei

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Das Improvisations-Theater „Spek Spek“ macht am Samstag, 21. April, wieder Station in der Druckerei. Ab 20 Uhr steht die Show passend zur Jahreszeit unter dem Motto „Frühlingsgefühle“. Das Publikum ist wie immer aufgefordert durch Vorgaben und Zurufe die Geschehnisse auf der Bühne aktiv zu gestalten. Karten gibt es an der Abendkasse.

Fotospaziergang durch die Kurstadt

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Auf besonderen Wunsch findet der Vortrag von und mit Dirk Lenger „Ein Fotospaziergang durch Bad Oeynhausen – eine Stadt, ihre Reize und Schönheiten“ nun doch noch zwei Mal statt. Und zwar am Montag, 23. April, in der Gollwitzer-Meier-Klinik, und Freitag, 27. April, in der Klinik Bad Oexen. Beginn ist jeweils 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Radtour mit Forellenessen

■ **Minden (nw).** Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club bietet am Sonntag, 22. April, um 11 Uhr eine Fahrradtour zum Badeseer Hille an. Die Streckenlänge beträgt 50 Kilometer. Treffpunkt ist die Geschäftsstelle des ADFC, Vinckestr. 1, Minden. Gäste sind herzlich willkommen. Um Anmeldung wird gebeten bei Rudolf Lintelmann, Tel. (0 57 71) 13 22.

Den Beckenboden trainieren

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Ab Mittwoch, 25. April, bietet der Club Vital im Oeyn-Haus, Tannenbergsstraße 23, zwei Einsteigerkurse „Beckenbodentraining für Frauen“ an. Der erste Kurs beginnt um 10 Uhr, der zweite Kurs startet um 18 Uhr. Information und Anmeldung beim Club Vital, Tel. (0 57 31) 2 31 11.

Auszeichnung für Kampf gegen Keime

HDZ erhält als erste Klinik im Kreis Qualitäts-Siegel

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ) in Bad Oeynhausen hat als erstes Klinikum im Kreis Minden-Lübbecke das Qualitätssiegel MRSA erhalten. Die Auszeichnung des regionalen Modellnetzwerks MRE-Nordwest wird für den vorbildlichen Schutz vor multiresistenten Erregern (MRE) vergeben.

Die Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum hat damit alle von der Arbeitsgemeinschaft der OWL-Gesundheitsämter vorgegebenen Qualitätsziele nachweislich erreicht. „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung, mit der das HDZ einmal mehr seiner Spitzenposition in der Patientenversorgung gerecht wird“, betont Geschäftsführer Wilhelm Hecker. „Sie ist das Ergebnis einer konsequenten Ausrichtung auf Sicherheit und Qualität für unsere Patienten.“

„Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus“, kurz MRSA, gehört zu den wichtigsten Krankenhauskeimen unter den multiresistenten Erregern. Dabei handelt es sich um Bakterienstämme, die gegen viele bisher verfügbare Antibiotika resis-

tent sind und schwer behandelbare Infektionen verursachen können. Kranke und frisch erkrankte Menschen sind dabei äußerst anfällig für Einflüsse von außen. Im HDZ gehen die Hygienemaßnahmen daher über die nationalen Richtlinien und Empfehlungen des Robert Koch Instituts (RKI) hinaus. Umfassende Aufnahmeuntersuchungen der Patienten und innovative Methoden wie die molekulare Erregerdiagnostik und Massenspektrometrie tragen dazu bei, eine Besiedlung mit resistenten Erregern wie MRSA schnell zu erkennen und innerhalb weniger Stunden handeln zu können.

Verantwortlich für das Hygienemanagement im HDZ, die vollständige Hygienesicherung sowie für ein ausgeklügeltes Beratungs- und Schulungskonzept der Mitarbeiter sind Professor Dr. Dieter Horstkotte als Ärztlicher Direktor und Dr. Claudia-Christine Freytag als Hygienikerin. Sämtliche mikrobiologischen Untersuchungen erfolgen unter ihrer Anleitung im HDZ-Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin unter der Leitung von Prof. Dr. Cornelius Knabbe.



Besiegelt: Wilhelm Hecker, Prof. Dieter Horstkotte, Dr. Claudia-Christine Freytag, Landrat Dr. Ralf Niermann, Prof. Claudia Hornberg und Dr. Peter Witte (v. l.) vom Gesundheitsamt des Kreises Minden-Lübbecke mit der Auszeichnung fürs HDZ. FOTO: ARMIN KÜHN



Äußerst edel: Dem Inhalt der Flaschen ist das Äußere angepasst. Zwei besonders wertvolle Beispiele zeigt Matthias Graf. Der Geschäftsführer der Kammann Maschinenbau GmbH darf sich über steigende Umsätze freuen. FOTOS: PETER STEINERT

Flaschendekor vom Feinsten

Kammann Maschinenbau hat sich in Wulferdingsen etabliert und wächst

VON PETER STEINERT

■ **Bad Oeynhausen. Vom Feinsten soll es sein. Das gilt bei Hennessy, genau so wie bei Chanel. Doch wer weiß schon, dass beim edlen Cognac oder dem exklusiven Herrenduft eine Bad Oeynhausener Firma beteiligt ist. Zwar nicht am Inhalt, sehr wohl aber bei der Dekoration der Flaschen mischt mit dem Maschinenbauer Kammann ein Spezialist der ersten europäischen Liga mit.**

Dass dieses Geschäft vom Feinsten ist, belegt Geschäftsführer Matthias Graf mit nüchternen Zahlen. „Im Vergleich zu 2010 haben wir 2011 unseren Umsatz verdoppelt. Für 2012 rechnen wir mit einem nochmaligen Plus von zehn Prozent.“

Dabei sah es zwischenzeitlich gar nicht gut aus für das Unternehmen, das seinen ursprünglichen Stammsitz in Bünde hatte, dort 1955 gegründet wurde, sich in den 60-er Jahren dem Etikettendruck verschrieb und dann den großen Treffer landete, indem Maschinen für das Bedrucken von CD's den Markt eroberten. „Das war zugleich der Untergang“, sagt Graf, „zwischen 2004 und 2008 ist dieser Markt komplett zusammengebrochen.“ 2009 folgte die Insolvenz.

Unter dem Namen Kammann Maschinenbau GmbH wagte Matthias Graf zusammen mit Christian Maas einen Neuanfang. Die bisherigen drei Produktionsstätten in Bünde, Hiddenhausen und Schloss Holte wurden aufgegeben und in Bad Oeynhausen-Wulferdingsen auf 10.000 Quadratmetern in den ehemaligen Balda-Hallen konzentriert. „Am 1. Juli 2010 sind wir hier mit der Verwaltung angefangen, am 1. Oktober 2010 folgte die Produktion“, erzählt der Geschäftsführer, der 150 der einst 500 Beschäftigten übernahm. Und der die Belegschaft mittlerweile auf 175 Mitarbeiter wieder aufgestockt hat. „Davon haben wir 20 Auszubildende“, sagt Graf nicht ohne Stolz, gleichwohl wissend, dass Kammann in

Europa zu den fünf Führenden im hochpreisigen Segment zählt.

Ein Teil des Teams war diese Woche zur Hausmesse abgestellt. Auch dabei zeigte sich der Aufwärtstrend. „Wir hatten 500 Besucher, mit so vielen haben wir nicht gerechnet“, sagt Graf, der seinen Gästen Siebdruck- und Offsetdruckmaschinen vorführte und der auch bei dieser Gelegenheit darauf hinwies, dass der Kunde nur das Feinste vor sich hat. Graf: „Unsere Produkte 'Made in Germany' machen es möglich, Hohlkörper, optische Datenträger und bahnförmige Materialien in höchster Qualität zu bedrucken.“

Als Beispiel zeigt er eine Maschine, die Flaschenhälse mittels einer sogenannten Kippachse bedrucken kann. „Bis zu 100 Stück in der Minute bei bis zu zwölf Farben“, erklärt der Fachmann, um fast genau so schnell nachzulegen. „Das ist auf den Hundertstel Millimeter genau.“ Exakt das

make sein Unternehmen aus: „Genauigkeit und Geschwindigkeit, das ist unsere Kompetenz.“

Derweil bestellt Matthias Graf schon das nächste Aufgabefeld: „Technische Drucke, auf denen etwa Farbe und eine chemische Substanz für die Medizintechnik oder eine chemische Substanz für Schaltkreise aufgedruckt werden, das wird künftig immer wichtiger für uns sein.“ Zusammenfassend komme es darauf an, sagt Matthias Graf, „die Wertschöpfungstiefe der Maschinen zu erhöhen.“

Dass der Kammann-Geschäftsführer mit dieser Wertschöpfung auf dem richtigen Weg ist, lässt sich in der Belegschaft feststellen. Die ist zum Abschluss der Hausmesse zu einem Familientag eingeladen. Graf: „Es kommen 450 Leute.“ Dafür gibt es auf dem einstigen Balda-Areal genügend Platz. Auch in Zukunft, wenn Kammann weiter wachsen sollte.



Alles im Griff: Elektroniker Fabian Menke zeigt eine Produktauswahl, die mit Kammannschen Maschinen bedruckt worden ist.

Bildung braucht Bewegung

Vortrag von Sportwissenschaftlerin Renate Zimmer im Bonhoeffer-Haus

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus gab es auf Einladung der „Altstadtpatzen“ einen Vortrag vor einem gut gefüllten Haus: 140 Teilnehmer, Eltern, Erzieherinnen, Vertreter der Sportvereine, ließen sich von Prof. Renate Zimmer, Sportwissenschaftlerin an der Universität Osnabrück, über das Thema „Bildung durch Bewegung – was Kinder durch Bewegung lernen“ informieren.

Renate Zimmer verstand es auf unterhaltsame und lebendige Weise die Teilnehmer in ihren Bann zu ziehen und sie für das Thema zu sensibilisieren. Sie gab wertvolle praktische Tipps, wie man durch Bewegung lernen kann. Selbst die Erwachsenen führte sie zur Konzentration durch aktives Mitmachen zurück. „Lernen betrifft nicht nur den

Kopf und den Verstand. Kinder lernen mit all ihren Sinnen, mit Körper, Geist und ihren Emotionen“, betonte Zimmer. „Am Lernen ist immer der ganze Mensch beteiligt.“ Erste Lernerfolge gewinne ein Kind über seinen Körper. Sie führen zu Selbstständigkeit und Selbstvertrauen, denn es sind Errungenschaften, die das Kind aus eigenem Antrieb und mit eigener Kraft erreichen kann.



Lernen mit Körper und Geist: Renate Zimmer empfiehlt mehr Bewegung für Kinder.

„Bewegung ist der Motor und der Mittler des Lernens. Durch sie werden viele Entwicklungsprozesse angeregt“, erklärte die Referentin. Betroffen sei nicht nur die körperlich – motorische, sondern auch die geistige Entwicklung: Die Netzwerkbildung im Gehirn wird durch Sinnesreize angeregt, der allgemeine Wachheitsgrad wird gesteigert, die Lust am Lernen geweckt.

In dem Vortrag gab Renate Zimmer auch Hilfen und Tipps geben, wie in der Familie, im Kindergarten und in der Schule mehr Raum für Bewegung geschaffen werden kann.

Anzeige

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



„Bei WIEGERS dreh'n die Preise durch!“

Das gibt's nur bei uns:

13.990,- €

inklusive Überführungskosten



ŠKODA Roomster Scout „Plus Edition“ (86 PS)

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers: 18.209,00 €

Sonderaktionspreis 13.990,00 € (bereits inklusive 690,00 € Überführungskosten)

+++ Angebot nur gültig, solange verfügbar! +++

Fahrzeugausstattung inkl. Tagfahrlicht, Panoramadach, Klimatisierungsautomatik, 17"-Leichtmetallfelgen, dynamisches Kurvenlicht, Heckscheibe und hintere Seitenscheiben dunkel getönt, beheizbare Außenspiegel, Reifendrucküberwachung, Dachreling, Nebelscheinwerfer, Karosserie im SCOUT-Design, Pedalerie aus Edelstahl, Sitzsystem VARIOFLEX im Fond (z.B. ausbaubar oder verschiebbar), Bordcomputer, CD-Radio, 8 Lautsprecher, Lederlenkrad, elektr. Fensterheber vorn, Funkfernbedienung u.v.m.

ŠKODA Roomster 1.4 63 kW (86 PS) Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 8,3, außerorts 5,3, kombiniert 6,4; CO₂-Emissionen (g/km): 149. Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Nur in Verbindung mit Finanzierung oder Leasing: **Vollkaskoversicherung: 10,00 € & Kfz-Haftpflichtversicherung: 19,90 €.** Beiträge sind ohne Wenn und Aber – auch im Schadenfall – für 2 volle Jahre konstant, solange die Finanzierung/Leasing läuft. Aktionstarif gültig für alle Versicherungsnehmer und Fahrer ab 23 Jahre und ohne weitere Einschränkungen wie jährliche Fahrleistung. Informieren Sie sich bei uns!

KASKO:
AB 10,00 EURO

HAFTPFLICHT:
19,90 EURO

Effektiver Jahreszins 3,90%, Sollzins (gebunden, p.a.) 3,83%, Monatliche Rate 129,90 €, Laufzeit 48 Monate, Anzahlung 3.045,31 €, Laufleistung 10.000 km/Jahr, Kreditschutzbrief 517,63 €, Nettokreditbetrag 11.462,32 €, Zinsen 1.403,81 €, Darlehenssumme 12.866,13 €, Schlussrate (sofern gewünscht) 6.630,93 €. Ein Sonderfinanzierungsangebot der ŠKODA Bank GmbH, Gihorner Str. 57, 38112 Braunschweig

autoForum
WIEGERS

Ihr Auto. Unser Job.

Ihr ŠKODA Partner in Herford · Minden · Bielefeld · Gütersloh
Engerstraße 145 · 32051 Herford · Tel. (0 52 21) 38 00-0
Erbeweg 25 · 32457 Porta Westfalica · Tel. (05 71) 3 88 26-0
Detmolder Straße 378 · 33605 Bielefeld · Tel. (05 21) 9 22 26-0
Verler Straße 321 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 22 0 21-0
autoForum Wiegiers GmbH · www.wiegiers.de